Acetylengas ist in Bezug auf den Kostenpunkt so vortheilhaft, daß das Ministerium der Wegecommunicationen beabsichtigt, statt der geplanten elektrischen eventuell Acetylengas-Beleuchtung in den Eisenbahnzügen einzuführen. Die Bahnverwaltungen sind aufgefordert worden, ihr Gutachten über dieses Project abzugeben. — Neue Naphthalager sind zwischen Petrowsk im Gebiete Daghestan entdeckt worden. Die Bakische Naphtha-Compagnie hat ein Loch von 40 Faden Tiefe gebohrt und die neue Quelle giebt bereits 1000 Pud in 24 Stunden. — Sämmtliche Actiengesellschaften des russischen Reiches sollen demnächst verpflichtet werden, vereidigte Buchhalter anzustellen und es wird daher voraussichtlich eine große Nachfrage nach tüchtigen Candidaten entstehen. Einer der Warschauer Lehrer der Buchführung hat deshalb um die Concession zur Eröffnung eines Instituts für vereidigte Buchhalter in Warschau nachgesucht. — Aus Petersburg wird berichtet, daß das Justizministerium ein Gesetzesproject über die Reform des Concursverfahrens beendet hat. Das neue Gesetz, das sich in der Hauptsache an die deutsche Concursordnung anlehnen soll, wird sich auch auf das Königreich Polen erstrecken, wo bisher bekanntlich noch der Handelscodex vom Jahre 1807 gilt.

General-Versammlung. Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle-Saale. Ordentliche General-Versammlung am 28. Februar. (Vergl. Inserat auf S. 848.)

Briefkasten.

E. W., hier. 1) Gut; 2) hat sich gebessert; 3) vorzüglich; 2) und 3) halten wir für steigerungsfähig; für 1) ist der heutige Cours verhältnißmäßig als nicht hoch zu bezeichnen.

Technisches.

*— Das kurzsichtige Zweirad ist jetzt vorhanden. Dasselbe vereinigt die Vorzüge absoluter Gefahrlosigkeit und leichter Lenkbarkeit in sich und ermöglicht eine besonders gesunde Bewegung für den Fahrenden. Dieses neuartige Fahrzeug besteht aus zwei Hochrädern, welche nebeneinander laufen. Zwischen denselben befindet sich auf der gekröpften Achse der Sitz für den Fahrer mit Lehne und Fußbrett. Die Maschine hat ein Ruder oder einen Handgriff für jedes Rad mit Antrieb durch Zugstangen, ohne Anwendung von Ketten. Jedes Rad ist unabhängig von dem anderen zu bewegen, zu steuern und zu bremsen; dieses letztere geschieht durch zwei Bandbremsen, welche auf die Antriebkurbelscheiben wirken, und zwar ist die Maschine zu vollkommenen Kehrtwendungen befähigt. Eine Modellmaschine ist bereits im Auftrage des Erfinders, des Fabrikanten H. Wählern in Leke (Hannover), durch das mechanisch-elektrische Institut der Firma Gebrüder Bielhaben zu Bremerhaven hergestellt und functionirt ohne Tadel. Alle Anforderungen der zu Grunde gelegten Aufgabe werden in vollkommener Weise erfüllt. Nach einer Mittheilung des Patent- und technischen Bureaus von Richard Lüders in Görlitz, vertreten durch J. W. Graupenstein in Leipzig, hat der Erfinder die Maschine in und außerhalb Europas durch Patente geschützt, und es darf wohl erwartet werden, daß hier eine wichtige Bereicherung der Fahrrad-Industrie vorliegt, da nunmehr Jedermann dem Radfahrsport (hier mit Rudersport fast identisch) obliegen kann, ohne der geringsten Gefahr oder Unannehmlichkeit ausgesetzt zu sein. Besonders für die heutigen großstädtischen Verkehrsverhältnisse wird ein Fahrrad sehr willkommen sein, welches so gut wie jedes vierrädrige Fuhrwerk absolut sicher und fahrbar ist, mit dem man beliebig halten und weiterfahren kann, ohne abzusteigen, und das die kürzesten Wendungen bei großer Schnelligkeit gestattet. Der Tourist wird die Maschine zu würdigen wissen, weil er findet, daß der Antrieb sich selbstthätig ausschaltet, so daß beim Bergabfahren entweder nur eine gelegentliche Ruderbewegung erfolgt, oder nur die sicher und sehr energisch wirkenden Stehlhandbremsen zu benutzen sind. Als Dauerrad ist die Maschine geradezu ein Ideal und wird dieselbe schon deshalb ein wichtiger Factor des Fahrradmarktes werden.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen der Frau Marie Petrine verehel. Rechtlieb Gehler geb. Carl in Leipzig, jetzt in Indersdorf, eingetragene, in Leipzig-Connewitz, Langestraße 24, gelegene Hausgrundstück Nr. 107 F des Brandkatasters, Nr. 275 des Flurbuchs und Folium 129 des Grundbuchs für Leipzig-Connewitz, geschätzt auf 43 700 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 114, zwangsweise versteigert werden und es der 18. März 1898, Vormittags 11 Uhr, Anmeldetermin, der 5. April 1898, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin.

Zahlungs-Einstellungen ꝛc.

W. Warschau, 2. Februar. (Privat-Telegramm.) Der „Gazeta Handlowa" (Handels-Zeitung) wird aus Rostow am Don die Zahlungseinstellung der Tabakfirma B. Chodzlewsky, einer der bedeutendsten in Südrußland, gemeldet. Die Passiven sollen gegen 400 000 Rubel betragen.

Einnahme-Ausweise.

*— Straßeneisenbahn-Gesellschaft in Hamburg. Januar 906 858,85 ℳ (+ 110 813,65 ℳ).

*— Bremer Straßenbahn. Die Einnahmen betragen im Monat Januar 20 965,65 ℳ gegen 18 486,75 ℳ im Januar 1897.

Verloosungen.

Stadt Bari 100-Frcs.-Loose vom Jahre 1869. Ziehung am 10. Januar. Auszahlung am 10. April 1898. Hauptpreise: Ser. 17 Nr. 85 40 000 Frcs. Ser. 775 Nr. 61 5000 Frcs. Serie 484 Nr. 70 3000 Frcs. Ser. 200 Nr. 46, Ser. 850 Nr. 3 je 1000 Frcs. Ser. 329 Nr. 49, Ser. 464 Nr. 42, Ser. 598 Nr. 89 je 600 Frcs. Ser. 17 Nr. 26, Ser. 298 Nr. 47, Ser. 381 Nr. 94, Ser. 510 Nr. 55, Ser. 554 Nr. 75, Ser. 608 Nr. 51, Ser. 687 Nr. 47, Ser. 708 Nr. 91, Ser. 772 Nr. 26, Ser. 779 Nr. 20, Serie 797 Nr. 78, Ser. 843 Nr. 5 je 200 Frcs. Alle übrigen gezogenen Nummern je 100 Frcs. (Ohne Gewähr.)

Literatur.

Zeitschrift für Drechsler, Elfenbeingraveure und Holzbildhauer. Herausgegeben von E. A. Martin. Die in Leipzig am 1. Februar erschienene Nr. 3 (XXI. Jahrgang) enthält: Ueber die Handwerkskammern. — Betrachtungen über den englischen Stil. — Wie berechnet sich der Vortheil des Kraftbetriebes dem Fußbetrieb gegenüber. — Das Schleifen und Polieren in Trommeln. — Rückol. — Ober- oder Bildhauer-Fräse. — Amerikanische Futter. — Neujahrs-Quartal-Versammlung der Drechsler-Innung zu Berlin. — Neujahrs-Quartal-Versammlung der Drechsler-Innung zu Dresden. — Neujahrs-Quartal-Versammlung der Drechsler-Innung zu Leipzig. — In unserer Illustrationsbeilage. — Internationale Ausstellung zu Brüssel 1897. — Der Centralverein der Gewerbetreibenden in Berlin. — Technische Notizen. — Literatur. — Vermischtes. — Fragekasten. — Briefkasten. — Bezugsquellen-Anzeiger.

Leipziger Börse am 2. Februar.

Berlin signalisirte heute für Montanwerthe eine regelrechte Baisse-bewegung, welche auf die geplante Einschränkung der Kohlenförderung im rheinisch-westfälischen Becken zurückführt wurde. Es scheint übersehen zu werden, daß den Kohlenwerken seit Beginn des Jahres ein bedeutend höheres Förderquantum zugebilligt ist als vorher, und dennoch eine Reduction desselben keineswegs so sehr ins Gewicht fallen dürfte, als es von den Herrn Figren in Berlin hingestellt wird. Unsere Börse ließ sich durch die Berliner Vorgänge keineswegs verblüffen, sie blieb vielmehr ihrer seitherigen Festigkeit auch ferner treu. Das Geschäft blieb wieder in der Hauptsache auf die gesuchten Papiere angewiesen, die zum Theil mit einer gewissen Leichtigkeit höher bewertet werden sind.

In deutschen Staatseffecten fanden im Ganzen mäßige Geschäftsabschlüsse statt, und zwar erstreckten sich solche auf 3½ proc. Consols und dergleichen Reichsanleihe, sowie auf Sächsische Rente (— 0,10), 3½ proc. Sachsen, Leipziger Stadtanleihe, 3- und 3½ proc. Erbländer (— 0,10), 3½ proc. Landwirthschaftliche Pfand- und Creditbriefe, Bayerische und Leipziger Hypothekenbankscheine und Mansfelder Anleihe. Rieser Stadtanleihe haben sich gleich wie Dresdner Stadtobligationen etwas im Preise erhöht.

Von den Eisenbahnactien haben sich Lemberger um 1,75, Nordwestbahn um 0,30, Lombarden um 0,40 und Prag-Duxer um 0,15 im Preise gehoben, während Aussig-Teplitzer 0,75, Dortmund-Enschede 0,10, Henri und Marienburger je 1 und Ostpreußische Südbahn 2,50 niedriger schlossen.

Auf dem Bankactienmarkte übten Leipziger Bank wieder große Anziehungskraft aus; zu um 0,40 erhöhter Notiz gestellte sich der Besitzwechsel wieder umfangreich; Leipziger Credit lagen gleich wie Commandit (+ 0,10), Deutsche Bank 0,50, neue Dresdner Bank (+ 1), Hypothekenbank (+ 0,50), Mitteldeutsche Credit (+ 2), Sächsische Bank (+ 0,60) und Credit- und Sparbank recht fest.

Die Industriewerthe haben sich mehrfach am Verkehr betheiligt. Verlangt waren namentlich: Stöhr & Co., die in Folge des außerordentlich günstigen Jahresabschlusses (15 Proc. Dividende) einen Courtaufschwung von 3 Proc. nahmen; ferner haussirten Ehrlich & Co. weiterhin um 3 Proc., Kriebich stiegen um 0,75 resp. um 0,50; über die Geschäftslage dieses Unternehmens wurden sehr günstige Angaben gemacht; ferner gewannen Mansfelder Kupfer bei leichter Frage 5 ℳ, Zimmermann 1,75, Kette 1, Lochmann 1,50, Gummiwaaren 0,80 und Leopoldshall 0,25. Als fest sind ferner hervorzuheben: Spinnfabrik, Leipziger und Wittweiduer Baumwollspinnerei, Glauziger, Halleiche Straßenbahn, Immobilien, Thüringer Gas und Gottes Segen III; niedriger schlossen: Wollkämmerei (— 6,50), Bochumer (— 2,40), Gelsenkirchen (— 3,25), Hibernia (— 4,50), Laurahütte (— 0,40), Solbrig (— 1,25), Große Leipziger Straßenbahn (— 1,75), die noch gesucht blieben, Leipziger Electrische Straßenbahn (— 0,25), Bronzewarenfabrik (— 0,50), Eintracht (— 2), Concordia Prioritäts-Actien (— 10 ℳ) und Kattergrube (— 10 ℳ). Titel & Krüger bei gutem Verkehr ziemlich preishaltend.

Die Eisenbahn-Prioritäten erfreuten sich bei im Allgemeinen mäßigen Umsätzen fester Haltung; beträchtliche Summen sind in Aussig-Teplitzer und Böhmischer Nordbahn umgegangen; ferner sind noch gefragt gewesen: Buschtiehrader, 5proc. Gray-Köflach, Prag-Duxer (+ 0,40) und Leipzig-Dresdner.

Fremde Staatswerthe kamen im Ganzen nur wenig in Betracht; es sind als beachtet hervorzuheben: Oesterreichische Goldrente, Silberrente und Papierrente, Ungarische Investitionsanleihe, Mexikaner (+ 0,20) und Carlsbader Anleihe.

Wechsel hatten etwas Verkehr in beiden London (+ 1 resp. + 2 ℳ), Paris, Wien (+ 5 ℳ) und Holland (+ 5 ℳ). Schweiz befestigte sich.

Von den Sorten österreichische Noten 10 ℳ höher, Rubelnoten hielten sich auf gestrigem Preisstande.

Gewerbliche Schutzrechte,

ertheilt an Bewohner des Königreichs Sachsen, aufgestellt vom Patentbureau **Sack**, Leipzig.

Patentanmeldungen. „Sieb-Drahtgewebe", Gustav Kirbach, Freiberg; „Maschenaufhebervorrichtung", Ottomar Lange, Oberlößnitz bei Dresden; „Federgestell-Hand-Bremsvorrichtung", Carl Hermann Bley, Oberhohndorf bei Zwickau; „Schneidmesser für Rohrschneider und dergl.", Bruno Böttger, Chemnitz; „Hau-harmonika-Clavatur", Hugo Stark, Lindenthal bei Leipzig; „Vierecksscheere", Oswald Bochmann, Dresden; „Bogenlampen-Kohlenabbrandanzeigevorrichtung", Kärting & Mathiesen, Leutzsch-Leipzig; „Waschmaschine", Frau Franziska May, Dresden-A.; „Matratze", Ottomar Steiner, Gunnersdorf bei Frankenberg.

Patenterthellungen. „Stäbrenze-Vorrichtung", Dr. M. Kästner und H. Ladebeck, Leipzig; „Cigarrenaschehalter", R. Hartmann, Wilsdruff; „Stickereiausgarnirung", B. Blank, Chemnitz.

Gebrauchsmuster. „Handschuhknopfverschluß", C. A. Weidmüller, Chemnitz; „Schutzriegelungen", Max Schindler, Dresden; „Handschuh", A. F. Klack, Kappel b. Chemnitz; „Rollenträger mit Rolle", Max Schindler, Dresden; „Pflastersteine", Gross & Co., Leipzig; „Fahrradsteuerhut", Act.-G. Elektricitätswerke vorm. O. L. Kummer & Co., Dresden; „Acetylengaslaterne", F. A. Shell, Dresden; „Taschen-Apotheke", C. Wessels, Leipzig; „Haarschlosse für Damen", Max Kirchel, Dresden; „Garderobehalter", Emil Hiller, Zittau; „Waschschrubber-Bader", E. Schweidler, Zwickau; „Fahrkartenschrank", Albin Rothe, Dresden-Löbtau, „Bandsäge", Kirchner & Co., A.-G., Leipzig-Sellerhausen; „Cigarrenabschneider", Heinrich Grunemann, Dresden; „Cigarren-Anzündvorrichtung", Albert Ahlemann, Leipzig; „Milchentrahmungscylindereinsatz", Paul Thomschorn, Chemnitz; „Zugstangenführungsvorrichtung", Behrisch & Comp., Löbau; „Triebwerksschutzvorrichtung an Heuwendern", Dresdner; „Lüftwerkzeugkasten", A. E. Pietsch, Zwickau; „Fruivorrichtung", Oswald Anke, Chemnitz; „Doppelstimme für Orgeln und Harmoniums", M. Hofberg, L.-Lindenau; „Aufrechtstehend angeordnete Mannalstimme für Orgeln und Harmoniums", M. Hofberg, L.-Lindenau; „Saiteninstrumentanschlagvorrichtung", Alfred Grunert, Johanngeorgenstadt; „Papp-Galanteriewaaren, mit geprägtem Holzfournir überklebt", Paul Müller, Leipzig; „Papier-Rollstangen-Hülsen-Stücke", R. H. Ehrler, Tannenberg b. Zwickau; „Lenkstangenbefestigung", „Presto", Fahrradwerke Günther & Co., Com.-Gesellschaft, Chemnitz; „Fahrradverbindungsthalle", Bruck, Degener & Co., Dresden; „Flaschenverschluß", Robert Degener, Leipzig; „Bascularriegel", G. Alexander, Leipzig-Plagwitz; „Griffbefestigung", Grünler & Wendel, Leipzig; „Zweispeigener Krempel", C. E. Schwalbe, Werdau; „Kunststein", Emil Birkner, Crimmitschau; „Webschützenreiber", Bernhard Fuchs, Hilbersdorf b. Chemnitz; „Webschützenschlinger", Derselbe.

Waarenzeichen. Hartwig & Vogel, Dresden, für Cacao, Chocolade, sowie Confecturen (Zeichen Diana); Chemnitzer Strickmaschinen-Fabrik, Chemnitz, für Strickmaschinen (Zeichenbild Saxonia); Hermann Kirchner, Chemnitz, für Sattelgurte, Tauapparate und Hängematten (Zeichenbild Anker darstellend).

Börsen- und Handelsberichte.

New York, 1. Februar. Die Börse eröffnete in schwacher Haltung mit nachgebenden Coursen, wurde im weiteren Verlaufe lebhaft und im Allgemeinen fest. Schluß fest. Der Umsatz der Actien betrug 401 000 Stück.

Gold und Silber-courses.

* **London,** 2. Februar. Goldminen. (Telegramm der Herren Schröder & Dönitz, Copthall House, Copthall Avenue, London, EC.) Schluß-Course in £ St. a) Afrikanische Gesellschaften: Angelo 5/8, Block B. 1,12, Bonanza 3/8, Cons. Deep Level 5/16, Crœsus New 5/8, Crown Reef 12/6, Eastrand 3/8, Geldenhuis Deep 6/3, George Goch 1/3, Henry Nourse 9/3, Langlaagte Est. 5/8, Leopards Vlei 1/12, May Consolidated 2/3, Meyer & Charlton 4/3, Modderfontein 3/16, New Chimes —, Nigel 1/3, Oceana Minor 0/3, Potchefstroom 6/3, Randmines 31/3, Randfontein 1/34, Robinson Randfontein 1/37, Stella 2/6, Sultana 0/3, Transvaal Gold 4/3, Unit. Roodepoort 4/3, Van Ryn (New) 1/56, Wolhuter 0/3. b) Afrikanische Land-Gesellsch.: Anglo French Expl. 3/6, Chartered 3/12, Exploration 1/3, Maxhepenland Agency 2/12, Matabele Gold Reefs 0/37, Rand Rhodesia 0/37, Unit. Explor. 0/3, Willoughby Cons. 1/3, Cons. Goldfields 4/34. c) Austral. Gesellsch.: Assoc. Goldmin. 4/3, Brilliant Gold 0/3, Brilliant Block 0/37, Cons. Goldf. of New Zealand 2/56, Central Boulder 1/12, Cons. G. M. of W.-Austr. —, Cont. and W.-Austr. Trust 0/3, Day Dawn Block and Windh. 0/3, Gibraltar Cons. 0/34, Gold. Cement Claims 0/3, Gold. Horseshoe 8/3, Great Boulder Prop. 1/3, Great Boulder Main Reef 1/56, Great Boulder Perseverance 4/12, Hannans Gold 2/3, Hampton Plains 1/12, Hannans Brown Hill 7/37, Hannans Crown 1/3, Hannans Prop. 0/3, Hannans Reward 0/3, Hannans Crown 0/12, Ivanhoe 0/3, Kalg. Mint and Iron King 0/37, Lady Shenton 2/3, Lake View Consols 10/3, Lake View South 1/37, Lake View Ext. 1/12, Lake View and South. Junk 0/3, London and W.-Austr. Explor. 1/12, do. Invest 0/3, London and Globe Finance 2/3, Mills Day Dawn 0/37, Menzies Estate 0/3, Mount Morgan 4/3, Mount Usher —, New Zealand Talisman 0/3, North Boulder 0/3, North Kalgurli 1/3, Pilbarra Goldfields —, W.-Austr. Goldfields 2/3, West Boulder 0/3.

Hamburg, 2. Februar. (Telegramm.) Silber 28/16 Br., 26/16 G.

London, 2. Februar. (Schluß.) Silber 28 1/16.

Wollberichte.

* **London,** 2. Februar. Wollauction. Schluß fest. Australische und Merino-Wollen 7½—10 Proc., feine Kreuzzuchten 5 Proc. höher als die letzten Auctionspreise, ordinäre Kreuzzuchten unverändert. Capwolle durchschnittlich 5 Proc. mitunter 7½ Proc. höher. Greasy ¾ d, Scoured ¼ d theurer.

* **Antwerpen,** 2. Februar. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 12 Uhr 33 Min. La-Plata-Zug Type B. Februar 4,30 Käufer, August 3,05 do. Umsatz 16 000 kg. Tendenz: Ruhig.

* **Antwerpen,** 2. Februar. (Privat-Telegramm der „Leipziger Tageblatter".) Wolle. Terminnotirungen. Contract E La Plata-Sammzug. Februar 4,10 Frcs., März 4,05 Frcs., April 4,05 Frcs., Mai 4,00 Frcs., Juni 3,95 Frcs., Juli 3,95 Frcs. Umsatz: 108 000 kg. Stimmung: Ruhig.

Capstadt, 13. Januar. Wolle. (Bericht von Wilman, Spilhaus & Co.) Die Hauptaction unseres letztwöchentlichen Marktes war die Begebung von 2000 B. Ceres Schweißwolle, meistens Bokkeveld. Die Preise sind nicht in die Oeffentlichkeit gedrungen, aber während in früheren Jahren dieser Posten stets für Bradford gekauft wurde, ist er dieses Jahr anders begeben worden. Drei kleine Partien wurden zu veränderten Raten aus dem Markt genommen.

Baumwolle.

Liverpool, 2. Februar. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Mittmäßiger Umsatz 10 000 B., Ruhig. Import 25 000 B.

WTB. **Liverpool,** 2. Februar. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 12 000 B., davon für Speculation und Export 500 B. verkauft. Amerikaner fest, ostindische träge. Middling amerikanische Lieferungen: Februar-März 3 3/64 Verkäufer, April-Mai 3 33/64 do., Juni-Juli 3 11/64 do., August-September 3 13/64 do.

Bremen, 2. Februar. Baumwolle. Ruhig. Upland middl. loco 35½ ₰.

New York, 1. Februar. Baumwolle. Erster Bericht. Der Markt auf Lieferung eröffnete ruhig. März 5,33, August 5,10. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung März 5,35, August 5,16. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 20 000 Ballen geschätzt.

Flachs. Hanf. Jute.

London, 1. Februar. Jute ziemlicher Begehr, stetig.

Bremen, 2. Februar. Schmalz. Ruhig. Wilcox 29½ ₰, Armour shield 27 ₰, Cudahy 28 ₰, Choice Grocery 28 ₰, White label 28 ₰. — Speck. Fest. Short clear middling loco 27 ₰. — Tabak. 40 Serunen Carmen, 10 000 Packen St. Felix auf Lieferung.

Hamburg, 1. Februar, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen. Nur für good average Santos. Abrechnungspreise der Waaren-Liquidationscasse. Januar 31½, Februar 29½, März 29½, April 30, Mai 30, Juni 30½, Juli 30½, August 30½, September 30½, October 31, November 31, December 31½. Umsatz: 3500 Sack. Tendenz: Behauptet.

Bremen, 2. Februar. Kaffee ruhig. Reis unverändert.

London, 1. Februar. Thee. Ceylon geschäftslos, unregelmäßig. Kaffee, feiner fest, ordinärer geschäftslos. Reis ruhig, aber stetig. Talgvorrath 34 446 Fass.

Magdeburg, 2. Februar. Zucker. Preise für greifbare Rohzucker. Ausschließlich Verbrauchssteuer. Kornzucker, I. Product, 88 proc. ohne Sack 9,90—10,17½ ℳ, Nachprodukt 75 proc. ohne Sack 7,30 bis 7,75 ℳ. Tendenz: Ruhig. — I. Preise für greifbare Waare. Einschließlich Verbrauchssteuer. Brodraffinade I. 23,00 ℳ, Würfelzucker II 24,50 ℳ *), gemahlene Raffinade 23,00 bis 23,50 ℳ, gemahlene Melis I. 22,50 ℳ. *) Forderung der Raffinerien. Tendenz: Ruhig. — II. Börsen Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88 proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirungen. b. Frei an Bord Hamburg. Februar 9,02½ ℳ bez., 9,05 ℳ Br., 9,02½ ℳ G., März 9,12½ ℳ Br., 9,10 ℳ G., April 9,22½ ℳ Br., 9,20 ℳ G., Mai 9,30 ℳ Br., 9,27½ ℳ G., Juni 9,37½ ℳ Br., 9,35 ℳ G., Juli 9,45 ℳ Br., 9,40 ℳ G., August 9,52½ — 9,50 ℳ bez., 9,50 ℳ Br., 9,47½ ℳ G., October-December 9,50 ℳ Br., 9,47½ ℳ G. Tendenz: Matt. — Liquidationspreise am 2. Februar, Vormittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. Februar 9,02½ ℳ, März 9,10 ℳ, April 9,20 ℳ, Mai 9,27½ ℳ, Juni 9,35 ℳ, Juli 9,40 ℳ, August 9,47½ ℳ, October-December 9,47½ ℳ.

Hamburg, 2. Februar, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg Februar 9,02½, März 9,10, April 9,20, Mai 9,30, Juli 9,45, October 9,45½. Ruhig.

Paris, 2. Februar. (Anfang) Rohzucker ruhig, 88 procent. loco 26—28½. — Weißer Zucker matt, Nr. 3, per 100 kg, Februar 30½, März 30½, Mai-August 31½, October-Januar 29½.

London, 2. Februar. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96 proc. Javazucker loco 19½, ruhig, Rübenrohzucker loco 9 ruhig.

WTB. **Amsterdam,** 2. Februar. Bancazinn 37½.

W. Amsterdam, 2. Februar. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Zinn. Monatliche Weltstatistik. Die greifbaren und schwimmenden Vorräthe in Holland, London und Nordamerika umfassen am 1. Februar 1898 12 914 t gegen 8 968 t am 1. Januar 1898 und 30 620 t am 1. Februar 1897. — In den gleichen Ländern wurden in den bezw. besagten Monaten von den Straits 2650, 2700, 3000 t angeführt, während die Monatsschließungen in Europa und Amerika 2541, 2650, 1250 t betrugen.

London, 2. Februar. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer, g. m. b. greifb. 49½, do. auf drei Monate 49½. Zinn, Straits greifb. 69½, do. auf drei Monate 69½. Zink, gewöhnliche Marken 18, do. besondere Marken 18½. Blei, spanisch 12½, do. englisch 12½.

London, 2. Februar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer, g. m. b. greifbar 49½, do. 3 Monate 49½. Zinn, Straits 69, do. 3 Monate 69½. Blei 12½—12½.

WTB. **Glasgow,** 2. Februar. Roheisen. Mixed numbers warrants 45 s 1½ d. Tendenz: Ruhig.

Viehmärkte.

⊙ **Plauen,** 2. Februar. Der heutige — erste diesjährige — Viehmarkt war mit 320 Stück Rindern beschickt. Obwohl viele Einkäufer eingetroffen waren, haben die Verkäufer dennoch über gedrückte Preise geklagt. Diese erreichten bei Ganzgrieh bester Güte die Höhe bis zu 52 ℳ für den Centner Lebendgewicht. — Der nächste Viehmarkt wird am 16. Februar abgehalten.

* **Berlin,** 2. Februar. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 566 Rinder, 2858 Kälber, 1199 Schafe, 8658 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfennigen). Für Rinder, Ochsen: a. vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt fehlen; b. junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete fehlen; c. mäßig genährte junge und gut genährte ältere 43—52; d. gering genährte jeden Alters 40—46. Bullen: a. vollfleischige, höchsten Schlachtwerths fehlen; b. mäßig genährte jüngere und gut genährte, ältere fehlen; c. gering genährte 43—46. Färsen und Kühe: a. vollfleischige, ausgemästete Färsen, höchsten Schlachtwerths fehlen; b. vollfleischige, ausgemästete Kühe, höchsten Schlachtwerthes, höchstens 7 Jahre alt, fehlen; c. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere (ohne); d. mäßig genährte Färsen und Kühe 43—47; e. gering genährte Färsen und Kühe 41—43. — Kälber: a. Feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 60—66; b. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 54—58; c. geringe Saugkälber 45—52; d. ältere gering genährte Kälber (Fresser) 38—44. — Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthammel 49—53; b. ältere Masthammel 44—48; c. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 38—42; d. Holsteiner Niederungsschafe fehlen; pro 100 Pfd. Lebendgewicht fehlen. — Schweine: Man zahlte für 100 Pfd. lebend (oder 50 kg) mit 20 Proc. Tarabzug: a. vollfleischige, kernige Schweine feinerer Rassen und deren Kreuzungen, höchstens 1½ Jahr alt: 59; b. (Käser) fehlen; c. fleischige Schweine 57—58; d. gering entwickelte 54—56; e. Sauen 54—56. — Verlauf und Tendenz: Vom Rindervortrieb blieben nur wenige Stücke unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich gedrückt und schleppend, es wird kaum ganz unverkauft. Ungefähr die Hälfte des Schafauftriebes fand Absatz. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wurde geräumt.

* **Paris,** 31. Januar. Viehmarkt von La Villette.

Ochsen	Kühe	Stiere	Kälber	Hammel	Fett-schweine
Auftrieb . . . Stück	3261	642	310	1252	19 348	6256
Verkauft . . . „	2895	647	295	1209	16 948	6075
Durchschnittspreis, kg	376	288	308	79	21	80
I. Qualität . Frcs.	1,36	1,34	1,34	1,90	1,82	1,18
II. „ . . . „	1,24	1,18	1,06	1,06	1,73	1,10
III. „ . . . „	1,12	1,02	0,90	1,40	1,48	1,04
Niedrigster Preis „	0,92	0,86	0,82	1,24	1,22	0,96
Höchster Preis „	1,48	1,46	1,20	2,00	1,92	1,20

Hammelfelle 1,40—3,50. Geschäft schleppend in Rindvieh, Kälbern und Schweinen, ruhig in Hammeln.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 2. Februar. Spiritus per 100 l 100 Proc. exclusive 50 ℳ Verbrauchsabgaben Februar 38,50 G., do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben Februar 38,50 bez. — Wetter: Nass.

Stettin, 2. Februar. Spiritus loco 41,00 bez.

Paris, 2. Februar. (Anfang.) Spiritus behauptet, Februar 44½, März 44, Mai-August 43½, September-December 39½.

Bremen, 2. Februar. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassmillfrei. Loco 4,30 Br.

Köln, 2. Februar. Heute Feiertag.

Wien, 2. Februar. Heute Feiertag.

Pest, 2. Februar. Heute Feiertag.

Amsterdam, 2. Februar. Weizen auf Termine etwas niedriger, März 220, Mai 216. — Roggen loco unverändert, do. auf Termine wenig verändert, März 138, Mai 139, Juli 136, October 139. — Rüböl loco 29½, Mai 29½.

Paris, 2. Februar. (Anfang.) Weizen fest, Februar 20,75, März 20,65, März-Juni 20,75, Mai-August 21,75. — Roggen ruhig, Februar 17,00, Mai-August 17,25. Mehl fest, Februar 61,50, März 62,00, März-Juni 62,50, Mai-August 63,50. — Rüböl ruhig, Februar 32, März 32½, Mai-August 33½, September-December 33½. — Wetter: Regen.

London, 2. Februar. Getreidemarkt. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 11 740, Gerste 110, Hafer 18 960 Quarters. Markt ruhig. Weizen nur zu niedrigen Preisen verkäuflich, Gerste fest. Von schwimmenden Getreide Weizen träge, Gerste fest, gemischter amerikanischer Mais mitunter ¼ s niedriger, runder Mais ruhig, aber stetig. — An der Küste eine Weizenladung angeboten. — Wetter: Mild.

New York, 1. Februar. Weizen eröffnete stetig mit etwas höheren Preisen in Folge der Abnahme der Vorräthe in Liverpool. Auch im weiteren Verlaufe konnten sich die Preise in Folge ausländischer Käufe und günstiger europäischer Marktberichte, sowie auf Käufe der Baissiers gut behaupten. Später, als man zu Realisirungen schritt, trat eine Reaction ein. Schluß behauptet. — Mais konnte sich in Folge guter Nachfrage anfangs gut behaupten, später trat auf Realisirungen in New York ein Rückgang ein. Schluß kaum stetig. — Nachbörse: Weizen ⅛ c höher.

New York, 2. Februar. (Anfang) Weizen Mai 37⅛, stetig. — Mais Mai 29⅛, ruhig.

Chicago, 1. Februar. Weizen anfangs steigend auf günstige europäische Märkte, im späteren Verlaufe führten reichliche Verkäufe und Realisirungen eine Abschwächung herbei. Schluß behauptet. — Mais in Folge ausgedehnter Exportanschäfte anfangs höher, später trat auf erwartete Zunahme in den Ankünften eine Reaction ein. Schluß kaum stetig.

Chicago, 2. Februar. (Anfang.) Weizen Mai 29⅝. — Mais Mai 25⅞. — Schmalz Februar 4,80.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 2. Februar.

Sächsische Staatspapiere etc.

S. Rente 1904	3	98 20	Löb-Zitt 1897 b	4½	101,30	Landw Pfdbr.	3	93,50
do. 5,5,1000	3	98,15	do. 20	4	102,25	do. do.	3½	100,25
Staats-Anl. v. 1855 100Th.	3	98,50	K.S.Landr.-R.	4½	99,—	do. do.	4	—
1869 (68) 500	3½	100,15	Landeskult.-R.	4	103,—	do. Creditb.	3	93,50
1869 (69) 100	3½	100,10	Erbld. Pfdbr.	3	93,75	do. do.	3½	100,25
Lpz.-Dr. Pr. 68	4	99,90	do. do.	3½	100,50	do. do.	4	101,—

Eisenbahn-Prioritäten.

Ausg.-Tepl. 4pr.	—	Recht. 4p. Pr. 1886	100,40	Freg.-Dux 4pr. G.	—
Böhm. Nordb. 4p.	—	Mähr.-Schl. Cent.	—	Kr. Rud. Salzbg.	—
Buschtl. Eis. I. III	107,—	Ost. Nordw. 5 p.	111,50	Lemb.-Czern. stfr.	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	210,—	Dresdner Bank	163,50	Oberlausz. Bank	—
Dresdn. Cred.-A.	137,—	Leipziger Bank	197,50	Sächsisch. Bank	128,75

Sächsische Bodencreditanstalt 132,25

Industrie-Actien.

Chemn. Papierf.	135,—	Vetsch.-Wessag	—	Bran. Tchf. v. K.	93,25
Dresdn. Papierf.	153,—	Wolf. F. Maik. K	123,50	Cim. Färb. Körs.	61,50
Hasser. M.-Papf.